

# Leitfaden zur Literaturrecherche

Die Literaturrecherche stellt einen wichtigen Schritt beim Erstellen einer Hausarbeit oder einer Abschlussarbeit dar. Denn diese stützen sich im Wesentlichen auf den Forschungsstand. Die Qualität Ihrer Hausarbeit oder Abschlussarbeit hängt somit stark davon ab, dass Sie die passende Forschungsliteratur zum Thema finden, überblicken und darstellen können. Außerdem hilft Ihnen eine systematische Literaturrecherche beim nachvollziehbaren, wissenschaftlichen Arbeiten, so dass Sie versehentliche Plagiate vermeiden und Quellen genau angeben können. Im Folgenden werden einige Rechetipps und wichtige Datenbanken vorgestellt, die Ihnen die Suche nach adäquater Literatur erleichtern sollen.

## Wo suche ich nach Literatur?

Zur themenrelevanten Literatur kann man auf unterschiedlichen Wegen gelangen. Als erster Schritt empfiehlt es sich, die **Seminarliteratur** (auch Zusatzliteratur) zu durchstöbern. Hierbei gehen Sie mit einer sogenannten *Schneeballsuche* vor und suchen in den Texten und insbesondere in den Literaturverzeichnissen nach Verweisen auf weitere passende Fachliteratur. Liegen Ihnen mehrere Texte zum selben Thema vor, können Sie durch einen *Abgleich der Literaturverzeichnisse* auch schnell einen Eindruck darüber gewinnen, auf welche Quellen mehrfach verwiesen wird. Mehrere Verweise können ein Hinweis auf möglicherweise grundlegende und wichtige Texte sind. Ausgehend von dieser ersten Suche sollten Sie eine weitere, eigenständige Literaturrecherche durchführen, dabei sammeln Sie Erfahrungen und Sie zeigen, dass Sie sich ein wissenschaftliches Thema eigenständig erschließen können.

Die **Technische Informationsbibliothek/ Universitätsbibliothek (TIB)** ist die nächste Adresse für eine eigenständige Literaturrecherche. Bei einem Besuch der TIB Sozialwissenschaften können Sie anhand der thematisch sortierten [Aufstellung der Bücher](#) nach geeigneter Literatur zu Ihrem Thema stöbern. Außerdem können Sie in den aktuellen Ausgaben der Fachzeitschriften blättern und [Neuerwerbungen](#) ansehen. Hierfür sind auch die (Jahres-) Register der Fachzeitschriften hilfreich, die Sie auf thematische Ähnlichkeiten zum eigenen Forschungsthema prüfen können. Das kann Ihnen insbesondere bei der Themenfindung helfen, wenn Sie einen Einblick bekommen möchten, was aktuell in einem Feld an Forschungsergebnissen publiziert wurde. Auf der *Website der TIB* finden Sie über den [Facheinstieg Sozialwissenschaften](#) aktuelle Informationen und Hinweise zu Datenbanken für die Recherche. Über den [öffentlich zugänglichen Online-Katalog \(OPAC\)](#) können Sie nach verfügbaren Büchern

und Zeitschriften suchen. Teilweise finden Sie über den neuen Katalog auf der Startseite der TIB auch Fachzeitschriftenartikel. Darüber hinaus stellt die TIB Zugänge zu den *Online-Archiven* der wichtigsten sozialwissenschaftlichen Zeitschriften bereit (z.B. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, *Zeitschrift für Soziologie*, *Berliner Journal für Soziologie*, *Leviathan*, *Soziale Welt*). Über den [gemeinsamen Verbundkatalog \(GVK\)](#) können Sie ggf. Fernleihen von Artikeln und Büchern bestellen, die in der TIB nicht vorhanden sind.

Im dritten Schritt ermöglichen Ihnen **sozialwissenschaftliche Fachdatenbanken**, Literatur zu recherchieren. Die meisten Datenbanken sind lizenzpflichtig und deshalb nur von einem Rechner im LUH-Netzwerk, z.B. in der TIB, im ITS-Pool oder über einen [VPN-Zugang](#), zugänglich. Die Fachdatenbanken unterscheiden sich in den *Kriterien* der Aufnahme von Literatur und dem Maß der *Qualitätskontrolle*. Das Web of Science verzeichnet z.B. nur ausgewählte, renommierte Fachzeitschriften, dagegen indexiert Google Scholar sehr breit und führt keine wissenschaftliche Qualitätskontrolle durch. In einigen Fällen können Sie daher bei der Recherche auf nichtwissenschaftliche Literatur stoßen.

## Sozialwissenschaftliche Literaturdatenbanken

Die folgenden Datenbanken sind hilfreich bei der Suche nach sozialwissenschaftlicher Literatur. Eine ausführlichere Liste gibt es bei der [Fachdatenbankliste der TIB](#). In der Regel werden die Suchergebnisse der Datenbanken mit *bibliographischen Angaben* zu AutorInnen, Titel, Zeitschrift, Veröffentlichungsjahr, usw. und einer kurzen Zusammenfassung (*Abstract*) angegeben. Wenn das Abstract Ihre Neugier geweckt hat, können Sie häufig über einen Link zur Volltextversion gelangen. Einige Datenbanken indexieren auch „graue Literatur“, die nicht über Verlage, sondern direkt von Forschungseinrichtungen und Universitäten veröffentlicht wurde.

- **WISO – Sozialwissenschaften**
  - Zugang über LUH-Netzwerk
  - enthält mehrere Datenbanken, wie z.B. *Solis*
  - durchsucht Aufsätze in Zeitschriften, Beiträge in Sammelwerken, Monographien und „graue Literatur“
  - Suche überwiegend in deutschsprachigen Quellen
  - sozialwissenschaftlicher Thesaurus nutzbar
  - [www.wiso-net.de/dosearch/:3:SOZIALWISSENSCHAFTEN](http://www.wiso-net.de/dosearch/:3:SOZIALWISSENSCHAFTEN)
- **Web of Science / Web of Knowledge**
  - Zugang über LUH-Netzwerk

- basiert u.a. auf der Datenbank *Social Science Citation Index (SSCI)*
- durchsucht ausgewählte Fachzeitschriften
- Suche überwiegend in englischsprachigen Quellen
- enthält Informationen zu Zitationen eines Artikels und zu Zitationsnetzwerken
- <https://apps.webofknowledge.com>
- **Proquest - Sozialwissenschaften**
  - Zugang über LUH-Netzwerk
  - enthält mehrere Datenbanken, wie z.B. *Sociological Abstracts*
  - durchsucht ausgewählte Fachzeitschriften und einige Beiträge in Sammelwerken, Monographien und Dissertationen
  - Suche überwiegend in englischsprachigen Quellen
  - enthält teilweise Informationen zu Zitationen eines Artikels
  - sozialwissenschaftlicher Thesaurus nutzbar
  - <https://search.proquest.com/socialsciences/advanced>
- **FIS Bildung**
  - freier Zugang
  - Suchfunktion des *Fachportals Pädagogik*
  - durchsucht Fachzeitschriften, Sammelwerke, Monographien, Dissertationen und „graue Literatur“ zur Bildungsforschung
  - Register mit Fachbegriffen nutzbar
  - [www.fachportal-paedagogik.de/literatur/erweiterte\\_suche.html](http://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/erweiterte_suche.html)
- **Google Scholar**
  - freier Zugang
  - durchsucht Volltexte und bibliographische Nachweise im Internet und Fachdatenbanken
  - enthält Informationen zu Zitationen eines Artikels
  - keine wissenschaftliche Qualitätskontrolle (indiziert z.B. Hausarbeiten)
  - wenig Möglichkeiten zur Filterung und Sortierung der Ergebnisse
  - <https://scholar.google.de>

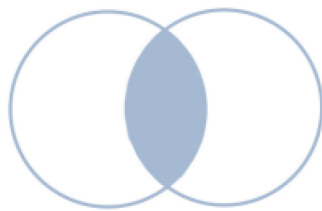
Darüber hinaus gibt es noch weitere wissenschaftliche Datenbanken:

- Scopus ([www.scopus.com](http://www.scopus.com); ähnlich wie Proquest)
- BASE (<https://base-search.net>; insbesondere Open Access Publikationen)
- JSTOR ([www.jstor.org](http://www.jstor.org); Zeitschriften und Monographien)
- SSOAR ([www.gesis.org/ssoar](http://www.gesis.org/ssoar); sozialwissenschaftliches Open Access Repository)

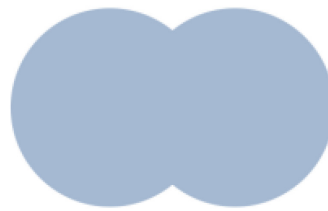
## Wie suche ich nach Literatur?

Für eine offene Suche sollten Sie einige Zeit einplanen. Bei der Präzisierung der Suchbegriffe ist Geduld und Kreativität gefragt. Es empfiehlt sich, eine *Liste an Schlagworten* anzulegen, die sich aus dem Thema Ihrer Suche und aus möglichen Schlagwörtern von bereits gefundener Literatur ableiten lässt. Hilfreich ist bei der Wahl von Schlagwörtern und Suchbegriffen auch ein sozialwissenschaftliches Synonymlexikon oder Thesaurus, den einige Fachdatenbanken (z.B. Sociological Abstracts und Solis) zur Verfügung stellen. Wenn Sie bereits passende Literatur gefunden haben, können Sie sich von den Schlagworten (Keywords) inspirieren lassen, die bei den Suchergebnissen der Datenbanken angegeben werden. Während des Suchprozess erweitert sich so Ihre Schlagwortliste beständig. Die Liste dient auch der Dokumentation und zur Orientierung, welche Kombinationen von Suchbegriffe Sie bereits verwendet haben.

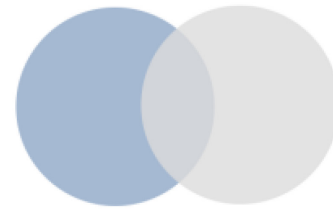
Bei der Suche empfiehlt sich meist die Option „erweiterte Suche“ („advanced search“) zu wählen, weil Sie auf diesem Weg Ihre Suchanfrage genauer bestimmen und gezielter filtern können. Sie sollten nur Schlagworte für Ihre Suche verwenden und keine Artikel oder Präpositionen. Die meisten Datenbanken ermöglichen die *Trunkierung* von Begriffen. Mit einem Sternchen „\*“ als Platzhalter können Sie beliebig viele Zeichen eines Wortes ersetzen („hochschul\* Maßnahmen“ findet z.B. „hochschulpolitische Maßnahmen“ und „hochschulrelevante Maßnahmen“). Einzelne Zeichen lassen sich auch mit einem Fragezeichen „?“ oder Dollarzeichen „\$“ ersetzen, was sich besonders bei verschiedenen Schreibweisen desselben Begriffs anbietet (z.B. „democrati?ation“ mit „s“ oder „z“). Bei der *Phrasensuche* setzen Sie Anführungszeichen „“ um eine bestimmte Reihenfolge und Schreibweise von Begriffen, die Sie suchen möchten. Durch *Boolesche Operatoren* lassen sich Suchbegriffe gezielt kombinieren: Mit „AND“ werden nur Treffer gefunden, die alle Suchbegriffe enthalten. Bei Verwendung von einem „OR“ muss nur einer der Suchbegriffe in den Treffern auftauchen. Durch „NOT“ kann der folgende Begriff von der Suche ausgeschlossen werden. Sie können Kombinationen von Suchbegriffen wie mathematische Gleichungen durch das Setzen von Klammern „(“ und „)“ verknüpfen, so dass bestimmte Kombinationen vor anderen geprüft werden (z.B. „(Hochschulabschluss OR Hochschulbildung) AND Arbeitsmarkt“). Genauere Informationen zu den Suchmöglichkeiten finden Sie auf den Hilfeseiten der jeweiligen Datenbank.




A AND B



A OR B



A NOT B

 *Universitäts- und Landesbibliothek Münster, LOTSE*

Neben der Wahl der Suchbegriffe lassen sich die Suchergebnisse in allen Datenbanken auch durch nachträgliches *Sortieren* und *Filtern* weiter eingrenzen und ordnen. Es lohnt sich unterschiedliche Sortierungen auszuprobieren, um z.B. thematisch nahe Treffer anhand des Sortierkriteriums *Relevanz* (Gewichtung nach Auftreten der Suchterme), aktuelle Literatur über das *Datum* oder vielzitierte Literatur über die *Zitationshäufigkeit* zu identifizieren. Wenn Sie sehr viele Treffer haben, sollten Sie Ihre Suche nach bestimmten Zeiträumen oder nach Wissenschaftsdisziplin weiter eingrenzen. Falls Ihre Suche gar keine Treffer aufweist, sollten Sie Ihre Suchbegriffe auf Rechtschreibfehler überprüfen oder die Anzahl der Suchbegriffe einschränken. Falls Sie nur wenige Treffer finden, sollten Sie noch andere Schlagworte als Suchbegriff ausprobieren. Durch das Schneeballverfahren können Sie bei sehr wenigen Treffern ebenfalls gut Literatur recherchieren und unter Umständen finden Sie dabei geeignetere Schlagwörter. Falls Sie zu viele Treffer haben, sollten Sie die Anzahl der Suchbegriffe erweitern, Begriffe präzisieren (z.B. „Hochschulsystem“ statt „Bildungssystem“) oder verschiedene Suchoptionen kombinieren (z.B. Suchbegriff + Filter der Zeitspanne, Nutzung von „NOT“).

## Wie wähle ich Literatur aus?

Um die **Relevanz** Ihrer Suchergebnisse im Hinblick auf das Thema und Ihre Fragestellung zu beurteilen, sollten Sie zunächst *Titel*, *Abstracts* und *Schlagwörter* auswerten. Wenn Sie die Texte vorliegen haben, können Sie in weiteren Schritten zunächst die Einleitung und das Fazit überfliegen und anschließend die Gliederung des Texts (Überschriften) und das Literaturverzeichnis ansehen, um den Text weiter einzuordnen. Bei Büchern können Sie auch das Inhaltsverzeichnis und evtl. das Schlagwortregister prüfen. Oft hilft auch gezieltes Querlesen oder bei digitalen Volltexten die Textsuche beim Sichten. Wenn Sie merken, dass eine Quelle uninteressant ist, prüfen Sie den nächsten Treffer.

Die gefundene, relevante Literatur sollten Sie auch auf ihre **wissenschaftliche Qualität** prüfen, insbesondere wenn Sie Google Scholar für die Recherche genutzt haben. Bei der Beurteilung der Qualität und damit der Zitierwürdigkeit sollten Sie sich folgende Fragen stellen: *Wer*

ist die Verfasser/in der Quelle? An *wen* richtet sich der Text? *Wie* geht der Text vor, nutzt er wissenschaftliche Zitierweisen, Theorien und Methoden? *Wo* ist der Text veröffentlicht worden? *Was* präsentiert der Text, eigene Forschung (Primärliteratur) oder nur Ergebnisse von Anderen (Sekundärliteratur)? Wissenschaftliche Literatur wird in der Regel von ausgebildeten Wissenschaftler/innen an Forschungseinrichtungen verfasst und adressiert Wissenschaftler/innen. Die Veröffentlichung übernehmen meist wissenschaftliche Fachverlage, Universitätsbibliotheken, Fachrepositorien oder Forschungseinrichtungen. Zusätzlich lassen die meisten wissenschaftliche Fachzeitschriften im *peer-review*-Verfahren, die Qualität von Artikeln durch wissenschaftliche Expert/innen prüfen. Darüber hinaus gibt es Bücherreihen, Zeitschriften und graue Literatur, die Forschungsergebnisse in kurzer, verständlicher Form für ein breites Publikum, z.B. Praktiker/innen, ein professionelles Feld oder interessierte Laien, aufbereiten. Wenn diese Texte wissenschaftliche Zitierweisen verwenden und die präsentierten Argumente oder Urteile einen eigenständigen Beitrag zur Forschung darstellen, sind sie zitierwürdig. Dagegen sind studentische Hausarbeiten, journalistische Zeitungs- und Zeitschriftenartikel und populärwissenschaftliche Zeitschriften nicht zitierwürdig.

## Literatur

- Leuze, Kathrin & Unger, Hella von (2015): *Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologiestudium*. Paderborn: Wilhelm Fink. S. 41-97.
- Kolle, Christian (2017): Wissenschaftliche Literaturrecherche, in: Ina Berninger et al. (Hrsg.), *Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens*. 2. Aufl. Opladen, Toronto: Barbara Budrich. S. 34–65.
- Franke, Fabian et al. (2014): *Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet*. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler.

**Viel Erfolg bei Ihrer Literatursuche!**

Hannover, 19.04.2020